

Der Tagungsband

2. Internationaler Holz[Bau]Physik-Kongress

HOLZSCHUTZ UND BAUPHYSIK

10. und 11. Februar 2011
Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung-UFZ
Leipzig

Veranstalter:

AKÖH - Arbeitskreis Ökologischer
Holzbau e.V., Herford-D

In Kooperation mit:

MFPA Leipzig GmbH-D
Berner Fachhochschule-CH
Fachhochschule Kärnten-A
Fraunhofer IBP, Holzkirchen-D
Holzbau Deutschland-D
Holzforschung Austria-A
TU München-D



Inhalt des Tagungsbandes

Holz schützen! Die Frage ist nur: wie? Stefan Winter	Seite 7
Baulicher Holzschutz im Holzbau Regeln für die Praxis – Normentwurf DIN 68800-2 Hans Schmidt	Seite 11
Sockel quo vadis ? Freiland- und Laboruntersuchungen der Holzforschung Austria zeigen Probleme und Lösungen für den Holzbau Sylvia Polleres	Seite 14
Probleme und Lösungen für den Sockelbereich Oder: Darf man ein Holzhaus eingraben? Daniel Schmidt	Seite 18
Teil 2: Beurteilung eines Holzbausockels mit Hilfe hygrothermischer Simulation Daniel Zirkelbach und Beate Schafaczek	Seite 21
Holzbalkendecken über Kriechkeller Forschungsergebnisse zeigen sicheren konstruktiven Holzschutz Norman Werther	Seite 24
Holzbalkenköpfe in historischem Mauerwerk Zwischen Luftspülung und Innendämmung Uwe Müller	Seite 29
Risikofaktor Balkenkopf? Holzbalkendecken und die Innendämmung Ulrich Ruisinger	Seite 34
Schimmelpilzwachstum auf Holz Simulation und Modellierung auf Basis langjähriger Untersuchungen Hannu Viitanen und Daniel Kehl	Seite 38
Pilzmodelle – Ist der Befall vorhersehbar? Oder: Wann geht Holz kaputt? Daniel Kehl	Seite 41
condetti zu Leserfragen	
Holzbalkendecken bei der Bestandssanierung Robert Borsch-Laaks	Seite 45
Hinterlüftung von Fassaden – ein Muss? Feuchteschutz bei Holzfassaden Daniel Kehl und Severin Hauswirth	Seite 52
Herausforderung Fensterbankanschluss Freiland- und Laboruntersuchungen Austria zeigen Probleme und Lösungen für den Holzbau Sylvia Polleres	Seite 55
Trocknungsreserven bemessen Einfluss des Feuchteintrags aus Dampfkonvektion Hartwig M. Künzel, Daniel Zirkelbach und Robert Borsch-Laaks	Seite 58
Die Dampfkonvektion Ein Risiko – aber nicht überall Robert Borsch-Laaks	Seite 62
Feuchteschäden beim Flachdach Martin Mohrmann	Seite 64
Ein Dachschaden durch Lüftungstechnik Überdruck tut selten gut! Richard Adriaans	Seite 68
Akute Einsturzgefahr! Ein Feuchteschaden bei einem flach geneigten Dach mit Begrünung Robert Borsch-Laaks, Borimir Radovic und Kurt Schwaner	Seite 71
Trotz oder wegen? Feuchteschäden in belüfteten Dächern Robert Borsch-Laaks	Seite 75
Dauerhaftigkeit unbelüfteter Flachdachkonstruktionen Auf den konstruktiven Aufbau kommt es an – Forschungsergebnisse zeigen sichere Ausführungsvarianten Claudia Fülle und Norman Werther	Seite 78
Tun und lassen im Flachdachbau Aus der Forschung in die Praxis – neue Forschungsergebnisse münden in Planungsbroschüre Bernd Nusser, Martin Teibinger und Thomas Bedner	Seite 82
Im Schatten bleibt es kühl Feuchteverhalten unbelüfteter Flachdächer mit teilweisen Verschattungen Christoph Buxbaum und Oskar Pankratz	Seite 86
Verschattungsanalyse für ein Flachdach Robert Borsch-Laaks	Seite 90
Sind Schweizer Holzdächer anders? Erfahrungen mit der feuchtetechnischen Dimensionierung unbelüfteter Flachdächer Markus Zumoberhaus	Seite 95
Flaches Dach: Was tun? Viele Fragen, noch mehr Antworten? Daniel Schmidt	Seite 99